

Touren- und Foto-Bericht der Osterskitouren im Mondsteingebiet vom 20.-24. März 2008



Bericht: bericht-2008-03-20-mondstein

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Tourenbericht

Osterskitouren SAC Aarau in Monstein von 20. bis 24. März 2008

Karfreitag, 21.3.08: Chörbschhorn

Die Osterskitouren standen wettermässig unter einem ungünstigen Stern. Das waren sich alle Teilnehmer bereits im Vorfeld bewusst. So musste unser Tourenleiter Urs Frey bereits am Anreisetag das Programm zumindest für den Karfreitag umstellen. Dies bedeutet leichter Aufstieg ohne von Lawinen ausgesetzte Hänge. Mit voller Packung machten wir uns auf den Weg, und zwar ging es zuerst mit dem Postauto nach Frauenkirch. Der Himmel war bewölkt und kündigte bereits weitere Schneefälle an. So starteten wir trotz allem motiviert unsere Tour, welche zuerst durch den Wald führte. Es gab nur einen Zwischenfall, als ein Teilnehmer einige Meter durch den Wald hinunterschitterte, aber glücklicherweise wieder hoch kam. Nach dem Waldstück kämpften wir uns durch windiges, eisiges Wetter unserem Ziel (dem Chörbschhorn auf Route 160c) entgegen. Der Schreibende hatte als Auslandschweizer mit den hiesigen Verhältnissen etwas Mühe und war nicht unglücklich, als Urs auf der Höhe von 2450m die Umkehr anordnete. Der Weg führte uns über einen wunderbaren Pulverschneehang (allerdings ohne gute Sicht) zur Stafelalp auf 1894m, wo wir in geschützter Umgebung unseren Lunch assen. Das Wetter war veränderlich und sollte sich zu unseren Gunsten wenden.

Dani Säuberli

Karsamstag, 22.3.08: Büelenhorn 2807m

Es ist doch ein erhebendes Gefühl, zu diesem Club zu gehören. Das wurde uns Neulingen bewusst, als des Morgens in der Früh der Gruppenleiter in unser Ohr raunte: Tee dabei? Barryvox an? Alles ok? Erstes Testpiepsen des Barryvox (statt Vogelgezwicher), und ab gings. Zuerst wurden wir in einen überzuckerten Märchenwald geführt, über uns der tiefblaue Himmel. Vorbei an verträumten, eingeschneiten Alphütten überquerten wir ein kleines Bächlein und nahmen den sanften Aufstieg über die runzlige Westflanke des Büelenhorns in Angriff. Herzig anzuschauen, wie sich die kleinen Menschlein den letzten Hang im 50m Abstand (oder waren es 15m?) hinaufschlängelten. Ein kurzes Gratwandern führte uns zum engen Gipfel, wo unsere Freunde uns Letztankömmlingen nach überschwänglicher Begrüssung sogleich Platz für wunderschöne Panoramasicht machten. Nach einer kurzen Rast etwas unterhalb des Gipfels erleichterten wir unsere Rucksäcke und stärkten uns. Es folgte noch die lange, wunderbare Abfahrt

im wattengleichem Pulverschnee. Die diversen Showeinlagen wurden zum Glück festgehalten in Daves Fotoshooting (u.a.). Beim abendlichen Älplergrill im Hotel konnten wir schon in Erinnerungen schwelgen. Merci der Tourenleitung!

Barbara und Andreas Pauli

Ostersonntag, 23.3.08: Gletscher Ducan (3020m)

Das Wetter ist im Gegensatz zu gestern etwas durchgezogen, doch gemäss Prognose sollte es gegen Mittag aufklaren. Also marschieren wir nach dem ausgiebigen Frühstück los Richtung Gletscher Ducan. In der Nacht hat es geschneit und auf 2500m liegen erneut gut 20 cm Neuschnee. Nach rund 1¼ Std. pausieren die drei Gruppen auf rund 2400m Höhe, wobei Urs mit seiner Gruppe loszieht, kaum ist die letzte Gruppe da. Dies hat aber durchaus seinen Sinn, muss doch Urs das Gelände erkunden und es erwarten uns, wie er bereits weiss, Lawinenabstände. Auf der Fanezfurrga entschliessen sich Daniel und Fridolin zur Umkehr, während wir anderen in Lawinenabständen zur Ducanfurrga queren, wobei uns Urs und Dave an einer etwas heiklen Querung helfen. Relativ unverhofft sieht sich Urs etwa 50 Hm oberhalb der Ducanfurrga auf gut 2700m zur Umkehr gezwungen, da massiver Triebsschnee ein Weitergehen als zu riskant erscheinen lässt. Sein Entscheid ist richtig, auch wenn ihn nicht ganz alle verstehen. Daniel und Fridolin haben inzwischen wetterbedingt die Fanezfurrga bereits verlassen. Wir folgen ihren Spuren bei nun herrlichem Wetter. Die Abfahrt ist traumhaft, super Pulverschnee lässt uns wie durch Watte schweben. Im unteren Teil ist Spurfahren angesagt, um die Verunstaltung eines Baumes als Plakat zu verhindern! Je drei Frauen und Männer relaxen anschliessend in der Sauna, die Männer selbstverständlich nach den Frauen! Thomas Fuhrer

Ostermontag, 24.3.08: Aelplihorn (3006m)

Ein schöner Morgen ist vorausgesagt. Aber wie wir losmarschieren, schneit es wieder. Stetig steigen wir dem Bach entlang zwischen Lärchen und Arven zur Oberalp. Die Wolken weichen, erste Sonnenstrahlen vermögen uns kaum zu wärmen. Nach einer Pause auf Fanezmeder schwenken wir ins frisch verschneite Bärentälli hinein. Im Aufstieg zum Mitteltälligrat bringt uns die Sonne dann doch zum Schwitzen. Wir erreichen das Skidepot und steigen weiter über den Grat- Urs Frey sichert an heikler Stelle- zum Gipfel des Aelplihorns auf 3006 m. 1400 Höhenmeter sind bewältigt. Gemeinsam eruieren wir die Namen der markanten Gipfel. Büelenhorn und Gletscherducan sind uns schon vertraut. Im Nordosten türmen sich bereits düstere Wolken. Wie auf Eiern tappeln wir über ein tückisch verschneites Geröllfeld ins Mitteltälli hinein. Nun kommt zur phantastischen Rundsicht in die prächtig verschneite Bergwelt der Abfahrtstraum: unbeschwertes Wiegen und Tanzen im unverfahrenen Pulverschnee. Auch zwei drei Badewannen sind dabei. Prachtshänge lassen uns wedeln bis zur Atemnot. Vor der Oberalp bietet uns der Alpweg einen kurzen Slalomparcours, der es in sich hat. Weiter gehts über den Bach auf die Schattseite und auf den letzten Schneeresten bis vors Dorf.

Wolken überziehen den Himmel. Aber es reicht noch für etwas Sonne für die, die sich vor dem Hotel Ducan nochmals zusammensetzen, miteinander witzeln bei einem Bier oder einer Suppe, ehe man die Heimreise Richtung neue Kaltfront antritt.

Der Wetterbericht für die Ostertage war alles andere als verlockend. Manch einer wird sich gefragt haben,

was er unter diesen Umständen in den Bergen verloren habe. Urs Frey hat es verstanden, die schönen und die weniger schönen Wetterperioden zu nutzen. Wann hat man schon so viel Pulverschnee fahren können? Und das alles ohne Unfälle und anderes "Ungfell". Vielen herzlichen Dank Urs. Peter Widmer

Tourenleiter: Urs Frey

Gruppenleiter: Peter Widmer und Thomas Fuhrer

Fotos: all Images by davenz



Im Zug nach Chur



Warten in Davos-Glaris auf Postauto



Nach langer Reise im Hotel Ducan



Infos vom TL Urs Frey über die Touren



Bewaldeter Erstaufstieg zum Chürbschorn



hübsche Farben im stürmischen Weiss



schlanke Schnitzereien vor der Kaffeepause



Im Brauereikeller Davos-Monstein



Frischer Morgen richtung Buelahorn



Das Tal hinauf vorbei an Alpen und Hütten



Noch steht uns ein steiler Aufstieg bevor



Wir sind umgeben von schönen Gipfeln und Tälern



Nach kurzer Rast geht Urs zielstrebig los



Mit jedem Höhenmeter sieht man mehr



Gipfelblick vom Buelahorn richtung Davos



Pouderalarm!



Was will man mehr...



Kulinarisch perfekt versorgtn im Hotel Ducan



Am 3. Tourentag zum Gletschrducan



Kurzorientierung durch den Profi Urs Frey



selbst knifflige Stellen meistern wir problemlos



Yvonne Widmer genießt den Zauber der Abfahrt



Daniel Seuberli freut sich mega aufs Aelplihorn



Niemand rechnete mit solch herrlichem Tag auf das Aelplihorn



Traumhafte Umgebung in weisser Watte



mal steil mal flach gehts dem Gipfel entgegen



...die Auswahl an schoenen Gipfeltouren



...ist im Monsteingebiet riesig



Unsere Gruppe nähert sich der letzten Plattform vor dem Gipfel



Nahe dem Aelplihorn Gipfel auf dem Aufstiegsgrat



Urs leistet weniger routinierten Gipfelstuermern Hilfe



Umgeben von leichten Nebelschwaden tropfen unsere Skituereler auf Aelplihorn ein



Schoener Blick zum Hohducan



Gipfelglueck auf dem gratigen Aelplihorn



..ausser sich vor Freude Dani Sueberli



ups...noch mal Schwein gehabt. Fast in die Watte geplumpst



Ruth Vollenweider im Schneefiber...



...wenn das mal gut geht...Fridolin Staehli



Schöne Landschaft kurz vor dem letzten Stelhang



Fruehlingsstimmung im Monsteindorf



Dankbar und zufrieden nach 5 eindrucklichen Skitourtagen